

Mitte November Spatenstich für neue Wohnanlage in Weilerswist

Wellerswist (fr). Für das Projekt "Haus in der Erftaue" überreichte die Geschäftswelt Deutscher Platz der Stiftung "Miteinander Füreinander", vertreten durch Erika Ebersbach, einen Scheck von 2.340 Mark.

Zur Scheckübergabe versammelten sich alle Beteiligten im Bettenfachgeschäft Ritz, das mit Inhaber Christian Ritz einen der Initiatoren dieser Aktion stellte.

So beschloss beim diesjährigen verkaufsoffenen Sonntag, der mit zahlreichen Veranstaltungen große und kleine Besucher anlockte, die Arbeitsgemeinschaft "Deutscher Platz", bestehend aus Betten Ritz, Foto Biergans, Fuchs Optic, Sonnenstudio Sunshine, Kosmetikstudio C & C und der Eisdieler Napoli, mit dem erzielten Gewinn, den Verein "Füreinander Miteinander" finanziell zu unterstützen.

Der finanzielle Zuschuss wurde von Seiten des Vereins dank-

bar angenommen, arbeitet man schließlich noch an der Summe von 300.000 Mark, die als Eigenkapital für den Hausbau erbracht werden müssen.

Aber Ebersbach zeigte sich nicht nur über die Höhe der Spendensumme sichtlich begeistert, sondern lobte vor allen Dingen die Eigeninitiative der Firmen, was in dieser Form zum ersten mal der Fall war.

So sei mehr als nur "ein helles Fenster für das Haus" geschaffen worden, betonte sie zuversichtlich und wies darauf hin, dass der erste Spatenstich voraussichtlich bereits für Mitte November geplant wäre.

Ein Dankeschön geht zudem an die Firmen Autohaus Krämer, Jungblud und Borchert sowie das Fahrradhaus Hockelmann, die wie auch schon in den vergangenen Jahren durch ihre Beteiligung an den Veranstaltungen anlässlich des verkaufsoffenen Sonntages ihren Teil mit dazu

in Weilerswist

beigetragen haben, dass die Arbeitsgemeinschaft "Deutscher Platz" einen Scheck in der genannten Summe übergeben konnte.

Auch für das kommende Jahr erhofft man sich wieder deren Unterstützung und wäre sehr erfreut, wenn auch noch andere Firmen aus dem Umfeld Weilerswist dieser Aktion teilhaben würden.

Das besagte "Haus in der Erftaue" soll, so Ebersbach, Behinderten aus Weilerswist und dem Kreis Euskirchen eine moderne Wohnanlage bieten, deren Errichtung nicht nur von dem seit dem sechsten Januar diesen Jahres eingetragene Verein "Miteinander Füreinander" gefordert wird, sondern zusätzlich Unterstützung der "Lebenshilfe" erhält.

Ebersbach gibt sich stolz, Partner dieses Vereins zu sein, der für die Verwaltungsaufgaben der Einrichtung zuständig sein wird.

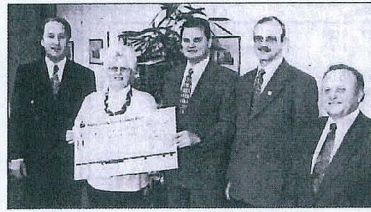
Landrat Rosenke überreichte Scheck über 1260 Mark an den Verein „Miteinander – Füreinander“

Skatspieler spendeten reichlich für Behinderte

Von Bernd Zimmermann

Euskirchen/Vernich. Keineswegs „gepalbt“ haben 27 Skatspieler aus ganz Deutschland, als sie anlässlich der Tagung des Deutschen Skatgerichts im Kommerner Sporthotel, als sie bei einem Skatturnier zusammen mit Landrat Günter Rosenke für einen guten Zweck und „nur so zum Spaß“ die Blätter mischten. 1260 Mark kamen für den Verein „Miteinander – Füreinander“ zusammen. Geld, das Landrat Günter Rosenke jetzt an die Vorsitzende des Vereins, Erika Ebersbach, und ihre Mitstreiter Gerd Brühl und Arnold Meuel überreichte. Mit dabei war auch Hans Braun, Vorsitzender des Skatclubs „Herz 87 Kommern“, der die Tagung des Deutschen Skatgerichts nach Kommern geholt hatte.

Im Landratszimmer im Kreishaushilderte Rosenke ausführlich, wie der Betrag zusammengekommen war: 448 Mark Startgelder und 81 Mark für verlorene Spiele kamen zusammen. Die Preise für die Skatspieler wurden von Geschäftsleuten gesponsert. Weitere 731 Mark erbrachte eine Sammlung an den Ti-



Den überdimensionalen Scheck nahm Erika Ebersbach aus der Hand von Landrat Günter Rosenke (Mitte) gerne entgegen. 2. v. rechts Skatclub-Präsident Hans Braun. Es flankieren die Vorstandsmitglieder Gerd Brühl (li) und Arnold Meuel (rechts). □

schen. „Das ist schon eine immens hohe Summe“, freute sich Erika Ebersbach, denn der Verein „Miteinander – Füreinander“ ist erst wenige Wochen alt, erfährt aber schon großen Zuspruch. Bereits jetzt sind 75 Mitglieder registriert. Ein unwahrscheinlich hohes Ergebnis,

dank der tatkräftigen Mithilfe des TuS Vernich, erbrachte die Behindertensitzung 18.490,99 DM flossen in die Vereinskasse, dazu kamen 1250 Mark aus einer Karnevalsveranstaltung in Köln. 20 Freikarten für eine Narrensitzung im kommenden Jahr im Gürzenich, weitere 1000 Mark

steuerte die Bürgerhilfe Weilerswist bei, ebenfalls einen runden Tausender brachte das Burgtfest auf Kühlseggen, das Kirchenechor und Schützenbruderschaft gemeinsam organisierten.

„Wir haben das Projekt Haus Sonnenschein im benachbarten Erftkreis mit 67.000 Mark auf den Weg gebracht, jetzt wollen wir für alle Behinderten im Kreis Euskirchen ebenfalls etwas tun“, erklären die neun Gründer das Ziel des Vereins. Man habe als Fernziel die Vorstellung, in Weilerswist ein Haus für Behinderte zu bauen. „Das soll nicht ein Heim werden, sondern ein Wohnhaus, in dem Behinderte selbständig leben können“, erklärte Gerd Brühl. „Das Grundstück stehe schon zur Verfügung. Jetzt wird, ähnlich wie bei der Aktion „Haus Sonnenschein“, ein treffender Name für das ehrgeizige Projekt gesucht.“

Mit Freude hörten die Vereinsmitglieder die Ankündigung von Skatclub-Präsident Hans Braun, auch künftig werde man im Kreis Euskirchen und auf Verbandsebene für die Aktion „Miteinander – Füreinander“ Skat spielen.

24.03.1997



■ Spendenübergabe in Weilerswist, von links Hans Joachim Fuchs, Erika Ebersbach, Peter Biergans, Christian Ritz, Renate Badaghou und Karmen Ritz. Foto: Alexandra Franzen